

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



WORTGEWALTIG
Heiner Geißler stellt am 2. März sein neues Buch vor
Seite 2



LANDTAGSWAHL
Ab sofort ist Briefwahl möglich
Seite 2



NEUE MITTE DEWANGEN
Baggerbiss zum Baustart
Seite 2



KONZERT BLÄSERJUGEND
Donnerstag, 25. Februar 2016
Seite 4



EKA-Preisverleihung
Aalen erhält Auszeichnung für vorbildliche Klimapolitik
Seite 3

LANDESREGIERUNG UNTERSTÜTZT MASTERPLAN HOCHSCHULE

Waldcampus Aalen sichert Hochschulentwicklung



Begrüßung im Labor AMPEL: Dr. Nils Schmid, Dr. Jochen Kress (Firma Mapal), Carl Trinkl (IHK-Präsident), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Prof. Ulrich Schiefer

Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid hat heute im Rahmen seines Besuches an der Hochschule Aalen verkündet, dass das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Waldcampus Aalen unterstützen wird. Der Auftrag zur Projektentwicklung für den Neubau der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und den Neubau der Mensa sei erteilt worden.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler sprach bei dieser frohen Kunde von einem Freudentag für die Hochschulstadt Aalen. „Wir begrüßen es außerordentlich und bedan-

ken uns, dass die Landesregierung den gemeinsam erstellten Masterplan Hochschule unterstützt. Der Waldcampus als verbindendes Element der beiden Campusteile an der Beethovenstrasse und auf dem Burren ist für die weitere Entwicklung der Hochschule optimal und erforderlich. Hier werden ideale Erweiterungsmöglichkeiten für die Infrastruktur der florierenden Hochschule geschaffen.“ Die Stadt und das Jugendwerk seien gerne bereit, sehr viel Geld in die Hand zu nehmen und umso erfreulicher ist es, dass das Vorhaben jetzt auch von der Landesregierung Wind in die Segel bekommt. Die Einrichtung einer Kindertagesstätte wird ebenfalls geprüft, was für die

Vereinbarkeit von Studium und Familie sehr wichtig ist. Rentschler ist sich sicher, dass es der Waldcampus mit diesem Rückenwind in den Staatshaushaltsplan 2018/19 schafft. „Herzlichen Dank an die Minister, den Landrat und die beteiligten Landtagsabgeordneten für die Unterstützung.“

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle begrüßte Minister Dr. Nils Schmid im Innovationszentrum Aalen, einem wahren Leuchtturmprojekt für die ganze Region. Die Stadt Aalen habe ihre Hausaufgaben zum Waldcampus gemacht mit dem Masterplan als Planungsgrundlage, der Flächennutzungsplanänderung und der Aufstellung des Bauungsplans. Die Waldumwandlungsgenehmigung sei vor kurzem erteilt worden vom Regierungspräsidium Tübingen. Er dankte dem Land Baden-Württemberg für die Unterstützung in den letzten Jahren.

Minister Schmid betonte, dass die Hochschule Aalen im östlichen Landesteil eine große Bedeutung habe, um Führungskräfte in der Region zu halten und Innovationen im Mittelstand voranzutreiben. Es sei von zentraler Bedeutung, die Fakultät Wirtschaftswissenschaften, die bislang auf fünf Standorte verteilt sei, in einem Gebäude auf dem Waldcampus zu vereinen. Das Land möchte den Waldcampus vorantreiben, die Planung habe überzeugt und eine langfristige Strategie sei für den Hochschulstandort erforderlich. Aus diesem Grunde werde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

AALEN FIRST CHOICE

Die Stadt Aalen ist stolz auf die Entwicklung der Hochschule und das Potential im Wald-

campus. Mit dieser nachhaltigen Investition wäre Aalen gerüstet für weit über 6.000 Studierende. Daher bietet sie einiges, damit sich diese in Aalen heimisch fühlen und Stadt und Region kennen lernen.

Im März 2015 hat die Stadt Aalen ein Begrüßungspaket für Studierende der Hochschule Aalen im Wert von 250 Euro eingeführt, die sich mit Hauptwohnsitz anmelden. Dies beinhaltet unter anderem ein Acala Mobil Semesterticket und einen ACA Einkaufsgutschein. „Die Resonanz ist sehr gut und wir haben bereits fast 500 Anmeldungen. Wir versuchen mit diesen Leistungen einen Anreiz zu schaffen, sich mit Hauptwohnsitz anzumelden, und so Bürger oder Bürgerin mit allen Rechten unserer Stadt zu werden“ erklärt OB Rentschler.

Bereits seit 2 Jahren lädt die Stadt Aalen die Erstsemester zu einem Empfang in das Rathaus ein. Dabei können sich die Studierenden in geselliger Atmosphäre über die touristischen, kulturellen und sportlichen Angebote in Aalen informieren. Als Willkommens-Geschenk gibt es ein exklusives Coupon-Heft im Wert von 200 Euro. Neben Getränke- und Essensgutscheinen sind darin Eintrittskarten für die Aalener Museen oder den Tiefen Stollen, aber auch Spezialtarife und Rabatte bei Einzelhändlern enthalten.

WALDCAMPUS IST DIE LÖSUNG

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen hat sich seit der Gründung im Jahr 1963 zur bedeutendsten Hochschule in Ostwürttemberg entwickelt und ist zu einem immensen Standortfaktor in der Region geworden. Mit fast 5.800 Studierenden gehört sie zu den größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Bereits seit Jahren ist sie die forschungstärkste Hochschule in Baden-Württemberg und zählt trotz Konkurrenz mit deutlich größeren Hochschulen auch bundesweit zu den forschungstärksten.



Parken in Aalen – einfach und preiswert



Die Rathaus-Tiefgarage ist derzeit wegen Generalsanierung gesperrt. Aus diesem Grund stehen den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt bis Mai am Samstag zusätzliche Parkangebote zur Verfügung.

TIEFGARAGE LANDRATSAMT OSTALBKREIS:

samstags von 8 bis 18 Uhr. Kostenlos samstags von 14 bis 18 Uhr. Kosten außerhalb dieser Zeit: 15 Minuten 20 Cent, 60 Minuten 1 Euro, 105 Minuten 2 Euro, 150 Minuten 3 Euro.

TIEFGARAGE KREISSPARKASSE OSTALB:

samstags von 8.30 bis 18 Uhr, Bezahlung mit EC-Karte. Für KSK-Kunden 30 Minuten frei, für Nicht-Kunden 10 Minuten frei, die zweite halbe Stunde 25 Cent, jede weitere angefangene Stunde 75 Cent. Außerdem stehen auf dem neuen Parkplatz an der Bischof-Fischer-Straße gebührenfrei mit Parkscheibe 40 Parkplätze zur Verfügung.

FEIERLICHE AMTSEINSETZUNG AM 2. FEBRUAR 2016

Amtseinsetzung Teil II: Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann tritt sein Amt als neuer Sozial- und Verwaltungsbürgermeister an



Bürgermeister Wolfgang Steidle, Ute Zoll, Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, OB Thilo Rentschler

Am Dienstag, 2. Februar, wurde der neue Sozial- und Verwaltungsbürgermeister Karl-Heinz Ehrmann im Saal des Rettungszentrums in sein neues Amt eingeführt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler konnte

zahlreiche Gäste, darunter den Landtagsabgeordneten Winfried Mack und viele Bürgermeisterkollegen aus dem Ostalbkreis begrüßen. Der Verwaltungschef der Stadt Mengen, Bürgermeister Stefan

Bubeck, war extra angereist, um der Amtseinsetzung seines bisherigen Beigeordneten beizuwohnen.

Rentschler schilderte den Lebenslauf des „Verwaltungsprofis“ Karl-Heinz Ehrmann, der an der Ludwigsburger Fachhochschule für öffentliche Verwaltung ein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt absolviert hat. Danach wurde er im Landratsamt Hohenlohekreis u.a. in der Funktion des persönlichen Referenten des Landrats „gestählt“. 2010 wechselte er als Erster Beigeordneter zur Stadt Mengen. Rentschler umriss in seiner Ansprache die anstehenden Aufgaben und Themen für die Stadt Aalen, die es nun im Team lösungsorientiert zu bewältigen gelte. Aalen ist die Bildungsstadt im Ostalbkreis, unterstrich der OB mit Blick auf die 120 Millionen Euro an Investitionen für Bildung, die in den nächsten Jahren in Aalen ausgegeben werden. „Auch bei der Kinderbetreuung sind wir die XXL-Stadt.“ Rentschler lobte den insgesamt sehr guten Zusammenhalt in der Stadt, als Beispiel führte er den Treffpunkt Röttenberg, das Engagement in der Seniorenarbeit bei der Begegnungsstätte Bürgerpalast und die vielfältigen Aktivitäten rund um das Weststadt-Zentrum an. Auch die Sportentwicklung, die Zusammenarbeit mit Kirchen und Verbänden, das Engagement in der Flüchtlingshilfe gehören in die Zuständigkeit des neuen De-

zernenten. Eine positive Nachricht sei der prognostizierte Zuwachs der Bevölkerungszahlen in der Stadt. „Aalen geht in Richtung der 70.000-Marke bei der Einwohnerzahl.“ freute sich der OB und in diese Zahl sind Flüchtlinge noch nicht mit eingerechnet.

REGIEREN STATT REAGIEREN

Rentschler gab als gemeinsames Motto der neuen Verwaltungsspitze die Devise „regieren statt reagieren“ aus. Von diesem Leitsatz soll das politische Handeln in der Zukunft noch stärker geprägt sein.

Für den Personalrat sprach die Vorsitzende Maria Stütz-Walter ein Grußwort. Sie warnte vor den Gefahren eines drohenden Fachkräftemangels und den Auswirkungen des demographischen Wandels. Eine funktionierende Personalentwicklung und die Wertschätzung aller Kolleginnen und Kollegen lägen ihr besonders am Herzen. Dem neuen Dezernenten wünschte sie viel Kraft und eine glückliche Hand für seine zukünftige Arbeit.

EIN BÜRGERMEISTER MITTEN UNTER ALLEN

Für ihn sei die Stadt Aalen bereits im Aufbruch, sagte Karl-Heinz Ehrmann zu Beginn seiner Antrittsrede.

Die Themen seien in Aalen gesetzt, jetzt gehe es darum, sie gemeinsam voranzubringen und das Beste für Aalen zu erreichen. Er strebe einen Dreiklang aus einer von Fairness geprägten, partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister, den Kollegen, Gemeinderäten und Ortschaftsräten an. Dazu gehöre das „Zuhören können“ genauso, wie die Fähigkeit zu konstruktiver Kritik. Er wolle ein Bürgermeister mitten unten den Bürgern sein, erklärte der Aalener Neubürger. Ehrmann bekannte sich zur Ortschaftsverfassung, denn in den Ortsteilen sei die Nähe zu den Menschen vor Ort vorhanden. „Wir arbeiten mit Menschen für Menschen.“ Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“, erläuterte er sein Verständnis von einer guten Verwaltungsarbeit. Besonders schätze er in Aalen das vielfältige ehrenamtliche Engagement auf allen Ebenen, dies sei ein besonders wichtiger Faktor für die Gesellschaft. Er betonte die große Bedeutung der „weichen“ Standortfaktoren, zu denen er neben Bildung und Betreuung, die Förderung der Familien, aber auch Sport- und Freizeitangebote sowie kulturelle Aktivitäten zähle. „Man muss innovativ nach vorne blicken“, lautete das Fazit des neuen Verwaltungsbürgermeisters. Der Festakt zur Amtseinsetzung wurde musikalisch umrahmt vom Saxophon-Quartett der städtischen Musikschule unter der Leitung von Chris Wegel.

Sitzungstermine
KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZ-AUSSCHUSS
Mittwoch, 17. Februar 2016, 15 Uhr
 Landratsamt Ostalbkreis, Aalen, Kleiner Sitzungssaal

AUSSCHUSS FÜR UMWELT- UND STADTENTWICKLUNG
Donnerstag, 18. Februar 2016, 15 Uhr
 Rettungszentrum, Großer Saal, Aalen, Bischof-Fischer-Straße 121

TECHNISCHER AUSSCHUSS
Mittwoch, 24. Februar 2016, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.
ZU VERSCHENKEN
Kindermatrize Flex, 90 x 200,
 Tel.: 07361 89797

 Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

Briefwahl für die Landtagswahl am 13. März 2016
Ab sofort ist Briefwahl für die Landtagswahl möglich. Die Unterlagen können bis **Fr., 11. März 2016, 18 Uhr** beim Wahlamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, beantragt werden. In besonderen Fällen, z.B. bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr.

WIE WIRD DER ANTRAG GESTELLT?

- Schriftlich, auch per Mail (wahlamt@aalen.de) oder Fax (07361 52-1900) unter Angabe von Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Wohnanschrift
- Elektronisch über www.aalen.de/briefwahl bis einschließlich Mittwoch, 9. März 2016. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt. Hierzu benötigen Sie die Nummer Ihres Wahlbezirks und Ihre Wählernummer von der Wahlbenachrichtigung
- Im Rathaus Aalen, Briefwahlbüro Zimmer 117, sowie in den Bezirksämtern und Geschäftsstellen
- Telefonische Anträge sind nicht möglich!

Die Wahlbenachrichtigung wird Ihnen bis spätestens 21. Februar zugestellt. Bei dieser Wahl erhalten Sie die Wahlbenachrichtigung erstmals in Form eines Briefes und nicht wie bisher als Karte.

BÖRSEN/BASARE
Kinderbedarfsbörse des Kindergarten St. Martin. Tischreservierung unter kinderbedarfsoersemstmartin@web.de oder 07361 529497
Samstag, 5. März 2016 | 14 bis 16 Uhr | Weststadtzentrum in Hofherrnweiler
Kinderbedarfsbörse des Kindergarten Sandbergnest. Tischvergabe und Infos unter 07361 377140
Freitag, 12. Februar 2016 | 18 bis 20 Uhr | Ev. Gemeindehaus Unterrombach
 Der Kindergarten Sandbergnest bewirbt und bietet für diese Zeit auch eine Kinderbetreuung an.

IMPRESSUM
Herausgeber

 Aalen - Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalen.de
Verantwortlich für den Inhalt

 Oberbürgermeister Thilo Rentschler
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-50 an den Verlag.
NEUE MITTE DEWANGEN

Zweiter Baggerbiss für Dewangens Neue Mitte



Geschäftsführer Wohnungsbau Aalen Robert Ihl, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, OV Eberhard Stark, Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, OB Thilo Rentschler (v.l.n.r.)

Gleich im Anschluss an die Amtseinstellung des neuen Bürgermeisters fand sich die neue Verwaltungsspitze der Stadt Aalen mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler, dem Baubürgermeister Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann zum Abriss des Hauses Fachsenfelder Straße 8 in Dewangen ein. „Jetzt geht es zügig weiter, wir haben aber noch eine ordentliche Wegstrecke vor uns“, sagte Rentschler im Hinblick auf den „offiziellen“ Baggerbiss, der bereits vor Weihnachten den Start des Bauprojektes für die „Neue Mitte“ in Dewangen eingeleitet hatte.

In Kooperation mit der Wohnungsbau Aalen entsteht an zentraler Stelle mitten in Dewangen eine neue Wohnbebauung mit unterschiedlicher Nutzung. Neben der Ortschaftsverwaltung sollen ein genossenschaftlich organisierter Lebensmittelladen, Praxisräume und Büros in die neuen Gebäude einziehen. Im Dezember war das

alte Dewanger Rathaus bereits abgerissen worden und die Ortschaftsverwaltung interimweise in neue Räumlichkeiten in der Reichenbacher Straße 6 umgezogen.

Mit dem Abriss des Gebäudes Fachsenfelder Straße 8 ist der Baugrund bereitet und die Dewanger erhalten demnächst einen schönen Dorfplatz im Herzen von Dewangen.

„Die Genossenschaft soll noch in diesem Jahr gegründet werden“, berichtete der Oberbürgermeister über den aktuellen Sachstand und das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Dewanger Bürgerschaft für den neuen Dorfmittelpunkt mit einem Lebensmittelgeschäft zur Nahversorgung.

Mit der Fertigstellung des Gebäudekomplexes und der Ladenöffnung wird bis Mitte 2018 gerechnet.

WORTGEWALTIG 2016

Erinnerung an einen wortgewaltigen Kabarettisten


 Hüsch-Büste im Deutschen Kabarettarchiv Mainz mit (v.l.) Holk Freytag, Jürgen Kessler, Irmgard Haub
 Foto: Kabarettarchiv Mainz

Das Deutsche Kabarettarchiv ist mit dem Gastspiel „Und sie bewegt dich noch!“ im Rahmen von wortgewaltig 2016 zu Gast in Aalen. Das Bühnenstück zur Erinnerung an den großen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch wird am Sonntag, 6. März 2016 um 19 Uhr im Theater auf der Aal aufgeführt.

Die erste Tourneeproduktion des Deutschen Kabarettarchivs Mainz bezieht sich auf das Hüsch-Programm „Und sie bewegt mich doch!“ von 1984. In der historischen Rückschau auf die Zeit der 1970iger Jahre wird deutlich, wie wortstark und gewaltig, politisch, zeitkritisch diese Generation von Kabarettisten wirkten.

Autor Jürgen Kessler und Regisseur Holk Freytag inszenieren als langjährige Freunde und Wegbegleiter von Hanns Dieter Hüsch diese Reminiszenz an den „kritischen Poeten der Phantasie“ und schreiben dessen zeitlose Poesie wie kritische Gedanken konsequent fort.

Dabei werden sie unterstützt von Irmgard Haub (Texte und Gesang) sowie Johannes Reinig oder Markus Schönberg (beide Klavier). Freytag mimt den Hüsch, Kessler dessen Agenten, welcher er im wirklichen Leben über drei Jahrzehnte lang war.

Das zum 10jährigen Todesjahr Hüschs 2010 uraufgeführte Stück wurde von der Presse gefeiert und kam an den Wirkungsorten Hüschs in Mainz, Neuss, Bonn und Hamburg beim Publikum an. „Zauber der Stimme und Magie der Sprache ... Holk Freytags großer Monolog „Es ist spät in Europa“ war anrührend und beieindruckend. Er zeugt von der Kunst vorzüglichen Sprechens“ schrieb das Nachrichtenblatt Rheinhesen.

INFO

 Karten für die wortgewaltig-Veranstaltung am 6. März 2016 im Theater auf der Aal gibt es in der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, Tel. 07361/ 522358 oder im Internet unter www.reservix.de
WORTGEWALTIG 2016

Heiner Geißler stellt sein Buch über Martin Luther vor

Am Mittwoch, 2. März 2016 ist Dr. Heiner Geißler im Rahmen der Reihe „Wortgewaltig 2016“ zu Gast in Aalen. Um 20 Uhr stellt der Politiker und streitbare Demokrat Geißler in der Stadtkirche Aalen sein neuestes Werk „Was müsste Luther heute sagen?“ vor.

Der katholische Jesuitenschüler mit Sympathie für den Reformator, setzt sich kritisch mit Leben und Werk Luthers auseinander. Er stellt dar, was Luther heute vermutlich sagen würde – und was er sagen müsste. Geißler fordert einmal mehr dazu auf, Positionen kritisch zu überdenken und neue Blickwinkel einzunehmen.

Im besten Schubartschen Sinn ist Luther ein Revolutionär, ein Unbeugsamer. Ein großes Vorbild der Deutschen. Könnte er heute die Welt verändern? Was würde er in der katholischen Kirche der Gegenwart und in seiner eigenen reformieren? Würde er die Spaltung beenden? Geißler scheut keine provokante Frage. Und er steht wortstark und mit selbstkritischer Distanz zu seinen Positionen: „Jeder intelligente Katholik ist im Innern auch immer ein Protestant“

Dr. Heiner Geißler, geboren 1930, war 25 Jahre lang Mitglied des deutschen Bundestages, Landesminister in Rheinland-Pfalz und Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit in Bonn. Er gilt als einer der



Heiner Geißler

© privat

besten politischen Redner der Bundesrepublik und hat sich zuletzt auch als Schlichter im Konflikt um Stuttgart 21 einen Namen gemacht.

 Karten für die Veranstaltung am 2. März 2016 in der Stadtkirche Aalen gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Str. 1, Tel: 07361/ 522358 oder im Internet unter www.reservix.de
OBERBÜRGERMEISTER RENTSCHLER LOBT ENGAGEMENT DER WASSERALFINGERIN

Verleihung der Landesehrendnadel an Angelika Unger



v.l.n.r.: Winfried Mack, Angelika Unger, OB Thilo Rentschler, OV Andrea Hatam, Dr. Eberhard Schwerdtner

Viele Menschen wollten dabei sein, als Angelika Unger für ihr überragendes Engagement als Hausmeisterin in der Seniorenwohnanlage Annapark Wasseralfingen, die Ehrendnadel des Landes Baden-Württemberg verliehen vom Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, überreicht bekam. Aufgrund des hohen Zuspruchs musste der Festakt am Freitag, 29. Januar, kurzfristig vom Annapark in den Bürgersaal des Wasseralfinger Bürgerhauses verlegt werden. Rund 100 Besucherinnen und Besucher, darunter der Landtagsabgeordnete Mack, Ortsvorsteherin Hatam und der DRK-Kreisvorsitzende Dr. Schwerdtner waren gekommen, um dabei zu sein, als Oberbürgermeister Thilo Rentschler in seiner Laudatio die Verdienste Angelika Ungers würdigte.

„Seit Beginn, das heißt der 31.12.1990, sind Sie offiziell als Hausmeisterin tätig, inoffiziell sind Sie die gute Seele des Hauses.“ Darin stimmten alle weiteren Redner mit dem OB überein. Dr. Eberhard Schwerdtner sprach

als Kreisvorsitzender des DRK, in dessen Trägerschaft der Annapark steht, ein Grußwort und überreichte einen Blumenstrauß. Ortsvorsteherin Andrea Hatam gratulierte in Namen des Ortschaftsrates und der Ortschaftsverwaltung „von ganzem Herzen zu dieser großen und verdienten Ehrung.“ Neben ihrer Tätigkeit als Hausmeisterin helfe sie den Bewohnern beim Anziehen, Aufstehen und erledige deren Besorgungen bei Behörden, Post oder in der Apotheke. Vorgeschlagen für die Auszeichnung des Landes wurde Angelika Unger durch den Stadtrat Dr. Thomas Battran, der in seiner Funktion als Arzt immer wieder im Annapark Ungers vielfältiges Engagement erleben darf.

Sichtlich bewegt dankte die Geehrte für die Auszeichnung und berichtete, dass es ihr viel Freude mache, mit Hausleiterin Janine Piper gemeinsam das tägliche Leben der Bewohnerinnen und Bewohner des Annaparks leichter zu machen. Der Festakt wurde musikalisch umrahmt von Reinhold Schulz an der Gitarre.

FÖRDERVEREIN RÖTENBERG

Mitgliederversammlung Stadtteilarbeit Röttenberg e.V.

Seit Gründung des Fördervereins „Stadtteilarbeit Röttenberg e.V.“ sind inzwischen gut zwei Jahre vergangen und die bewährte Arbeit der AG Röttenberg wurde fortgeführt sowie neue Impulse gesetzt. Am 22. Februar 2016 findet um 18 Uhr im Treffpunkt Röttenberg eine Mitgliederversammlung statt. Dabei möchte der Verein über die neuen Entwicklungen informieren und der Vorstand wird neu gewählt.

LOKALE AGENDA

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe „Aalen Barrierefrei“ trifft sich am Dienstag, 16. Februar 2016 um 18 Uhr in der VHS Aalen (Raum siehe Aushang am Fahrstuhl) zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.



SCHULJAHR 2016/2017

Infotage der weiterführenden Schulen in Aalen

Schule	Adresse	Schulart	Termin
GMS Welland Aalen	Hofhermstraße 41 73434 Aalen Telefon: 07361 42780	Gemeinschaftsschule	Freitag, 4. März 2016 16 Uhr bis 19 Uhr
Schillerschule Aalen	Galgenbergstraße 40 73431 Aalen Telefon: 07361 93700 www.schillerschule-aalen.de	Gemeinschaftsschule	Freitag, 26. Februar 2016 14 Uhr bis 18 Uhr
Kocherburgschule Unterkochen	Kutschenweg 27 73432 Aalen Telefon: 07361 98710 www.kocherburgschule.de	Gemeinschaftsschule	Dienstag, 1. März 2016 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Uhland-Realschule Aalen	Turnstraße 21 73430 Aalen Telefon: 07361 9561-40 www.urs-aalen.de	Realschule	Mittwoch, 2. März 2016 ab 15 Uhr
Realschule auf dem Galgenberg Aalen	Galgenbergstraße 42 73431 Aalen Telefon: 07361 9370-3 www.rsg.aa.schule-bw.de	Realschule	Dienstag, 8. März 2016 15 Uhr bis 17.30 Uhr
Schulverbund Karl-Vessler-Schule Wasseralfingen	Hofwiesenstraße 47-53 73433 Aalen Telefon: 07361 9771-100 www.kks-aa.de	Realschule	Freitag, 4. März 2016 16 Uhr bis 19 Uhr
	Hofwiesenstraße 47-53 73433 Aalen Telefon: 07361 9771-200	Werkrealschule	Freitag, 4. März 2016 16 Uhr bis 19 Uhr
Theodor-Heuss-Gymnasium Aalen	Friedrichstraße 70 73430 Aalen Telefon: 07361 9560-3 www.thg-aalen.de	Gymnasium	Samstag, 27. Februar 2016 10 Uhr bis 12 Uhr
Schubart-Gymnasium Partnerschule für Europa Aalen	Rombacher Straße 30 73430 Aalen Telefon: 07361 9561-0 www.sg.aa.bw.schule.de	Gymnasium	Dienstag, 1. März 2016 und Mittwoch, 2. März 2016 17 Uhr
Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen	Am Schäle 19 73433 Aalen Telefon: 07361 9770-6 www.kgw-online.de	Gymnasium	Montag, 29. Februar 2016 17 Uhr bis 19.30 Uhr Elternabend für die Eltern der der Klasse 4 am Donnerstag, 3. März 2016 um 19.30 Uhr

Anmeldetermin ist für alle Schulen **Mittwoch, 16. März 2016** und **Donnerstag, 17. März 2016**, jeweils **8 bis 12 Uhr** und **14 bis 16 Uhr** (einzelne Schulen bieten längere Anmeldezeiten an). Die Anmeldung findet im jeweiligen Rektorat bzw. Sekretariat statt. Es wird gebeten, die Geburtsurkunde (zur Einsicht) sowie Blatt 4 und Blatt 5 der Grundschulempfehlung mitzubringen. Für die ÖPNV-Jahresfahrkarten werden Passbild und Bankverbindung benötigt.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Neuer Kurs 2016: Qualifizierung zur Seniorenbegleiterin und zum Seniorenbegleiter

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen, der Stadt-Seniorenrat Aalen e.V., die Volkshochschule Aalen e.V. und die Familien-Bildungsstätte Aalen laden zu einem neuen Kurs ein. Kursbeginn ist der 09. März 2016

Der Kurs umfasst 10 Unterrichtsmodule. Es werden u.a. Kenntnisse zum Alter, zu Alterserkrankungen, zur Kommunikation, zum Recht, zum Wohnumfeld und vieles mehr vermittelt. Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, welches ihre besondere Befähigung zur Seniorenbegleitung bescheinigt. Sie können danach ihre Kenntnisse im familiären- oder nachbarschaftlichen Umfeld einsetzen oder die Vermittlung in eine ehrenamtliche Seniorenbegleitung durch die Koordinierungsstelle des Projektes Seniorenbegleitung in Anspruch nehmen.

Die Kursgebühren werden nach erfolgreicher Teilnahme erstattet.

INFO

Anmeldung: Volkshochschule Aalen, Telefon: 07361 9583-0

Ansprechpartner und weitere Infos: Stadt-Seniorenrat Aalen e.V., Robert Dietrich, Telefon: 07361 9750558 E-Mail: sstr.aalen@-online.de

Stadt Aalen, Amt für Soziales, Jugend und Familie, Ute Fuchs, Telefon: 07361 52-1245 E-Mail: ute.fuchs@aaln.de

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Wasseralfingen: CVJM Wasseralfingen Samstag, 13. Februar 2016 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal.

Waldhausen: Evang. Kirchengemeinde Samstag, 13. Februar 2016 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße.

KENTAUR, MEDUSA & CO

Familiennachmittag im Limesmuseum

Am Donnerstag, 11. Februar 2016 findet von 14 bis 16.30 Uhr wieder einer der beliebten Familiennachmittage im Limesmuseum statt. Museum sind gerade vergangenen Karneval sollen bei diesem Programm die Mischwesen der Antike näher betrachtet werden. Sie interessieren durch ihr Äußeres, ihre Eigenschaften und ihre Funktion im antiken Kosmos. Manche von ihnen haben im modernen Jugendbuch wieder fröhliche Auferstehung gefeiert.

Die Teilnehmer erfahren mehr über Faune, Kentauren & Co und können einen Abguss von einem Medusakopf herstellen, die bei den Römern beliebt war, als Abwehrzeichen. Außerdem kann zum Kennenlernen

der verschiedenen Wesen ein Memory angefertigt werden, und wir erproben die Auseinandersetzung in einem Würfelspiel. Museumskino und römische Kleidercke können wie immer ebenfalls gerne genutzt werden.

INFO

Kosten: 3 Euro für Material plus Museumseintritt (5 Euro Erwachsene / 4 Euro reduziert / 12 Euro Familienkarte). Eine telefonische Anmeldung unter 07361 528287-0 oder per Mail unter limesmuseum@aaln.de ist für die Teilnahme wichtig.

Teilnehmer: Eltern mit Kindern ab sieben Jahren.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Sieh mal, wie der spricht – Was uns die Körpersprache verrät (Dipl. rer. soc. Ulrich Sollmann) vhs + Förderverein Freunde und Förderer der Aalener Psychosomatik e.V. + Schwäbische Post Donnerstag, 11.02.2016 | 19:30 Uhr | Gutenberg-Kasino, Bahnhofstraße 65

Das neue vhs- Frühjahrsprogramm der Volkshochschule Aalen ist da!

Das neue Frühjahrsprogramm der Volkshochschule Aalen wird auf dem Aalener Wochenmarkt am Samstag, 13. Februar verteilt.

Anmeldung können ab Montag, 15. Februar persönlich, telefonisch oder schriftlich entgegen genommen werden. Onlineanmeldungen sind ab diesem Datum auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de jederzeit möglich.

Verlängerte Öffnungszeiten sind vom 15.02. bis zum 26.02.2016 durchgehend: Mo.-Do. 9:00-17:30 Uhr, Fr. 9:00-13:00 Uhr und Samstag, 20.02.2016: 9:00-12:00 Uhr.

Das Frühjahrsprogramm liegt aus in allen Banken, Sparkassen, Buchhandlungen und öffentlichen Einrichtungen in Aalen und im Umland.

VHS-Kurse zum Schulkindbetreuer

Durch den intensiven Ausbau der Ganztagesgrundschulen hat die Stadt Aalen im Bereich der Schulkindbetreuung wachsenden Bedarf an ergänzendem Betreuungspersonal. Um weiteres Betreuungspersonal für diese Aufgabe zu qualifizieren, bietet die Stadt in Kooperation mit der VHS Aalen und der Familienbildungsstätte einen Kurs mit sechs Modulen zu je drei Stunden an. Themen sind u. a. Aufsichtspflicht, angemessene Kommunikation mit Kindern, Beschäftigung der Kinder, richtige Ernährung, Esskultur sowie Kinder mit auffälligem Verhalten.

Das Kursangebot richtet sich an Menschen, deren Kinder in die Schule gehen und die sich dort engagieren möchten. Oder an Menschen, die beruflich neu Fuß fassen wollen. Oder an rüstige Omas oder Opas, die eine reizvolle Aufgabe suchen.

Ein neuer Kurs startet am Dienstag, 16. Februar 2016. Anmeldung bei der VHS, Telefon: 07361 95830 oder www.vhs-aalen.de.

INFO

Nähere Informationen beim Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen, Ute Matejetz, Telefon: 07361 52-2951.

AUSZEICHNUNG FÜR DIE VORBILDICHE KLIMAPOLITIK IN DER STADT AALEN

European Energy Award Preisverleihung



Umweltminister Franz Untersteller übergibt OB Thilo Rentschler die Auszeichnung

© Foto: Martin Stollberg / Umweltministerium Baden-Württemberg

Umweltminister Franz Untersteller hat am 2. Februar im Kloster Maulbronn vier Landkreise und 16 Städte und Gemeinden mit dem European Energy Award ausgezeichnet.

Eine Delegation aus Aalen mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Klimaschutzmanager Ulrich Weigmann und Energiemanager Klaus Raab reiste am 2. Februar 2016 zur Preisverleihung des Europäischen Energiepreises ins Kloster Maulbronn.

Die Stadt Aalen wurde bereits zum dritten Mal mit dem European Energy Award (eea) ausgezeichnet und gehört damit zu den ersten Kommunen in Baden-Württemberg, die durch den eea zertifiziert wurden. Bei der Verleihung in der Stadthalle des Klosters Maulbronn nahm Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Auszeichnung für die vorbildliche Klimapolitik in der Stadt Aalen vom baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller entgegen.

Bei der Veranstaltung wurden vier Landkreise und 16 Städte und Gemeinden ausgezeichnet. Neben der Stadt Aalen erhielten beispielsweise auch Schwäbisch Hall und Korb die Auszeichnung. Zum zehnjährigen Bestehen des European Energy Awards in Baden-Württemberg bezeichnete der Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft den European Energy Award als ein „Handlungsinstrument für kommunalen Klimaschutz“ und betonte die wichtige Rolle der Kommunen bei der Umsetzung des Weltklimavertrags von Paris: „Mit ihrer Teilnahme am European Energy Award (eea) setzen Kreise, Städte und Gemeinden im Land die internationalen Beschlüsse zum Klimaschutz im Alltag um und erfüllen sie so mit Leben.“

Mit dem European Energy Award werden Städte, Gemeinden und Landkreise ausgezeichnet, die sich verbindlich dazu entschlossen haben, den Energieverbrauch zu senken und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Der European Energy Award ist ein Instrument zur fortlaufenden Steuerung und Kontrolle klimabedingter Aufgaben auf kommunaler Ebene. Im Rahmen des Prozesses werden zunächst lokale Möglichkeiten und Potenziale ermittelt. Auf Basis dieser Analyse erfolgt die Umsetzung von sinnvollen Aktivitäten und Projekten. Jährlich werden die Erfolge überprüft und die dementsprechende Arbeitsweise angepasst oder weitere Maßnahmen erstellt. Werden beim Zertifizierungsprozess 50 Prozent der möglichen Punkte erreicht, erhalten die Bewerber den European Energy Award. Bei 75 Prozent der erreichbaren Punkte erfolgt die Auszeichnung in Gold.

Inzwischen nehmen 115 Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg am European Energy Award teil. Davon sind 68 Kommunen und 15 Landkreise durch den eea zertifiziert. Baden-Württemberg liegt damit im deutschen Ländervergleich zusammen mit Nordrhein-Westfalen den Spitzenplatz ein. In Deutschland nehmen insgesamt 321 Kommunen und Landkreise am Award teil. Europaweit sind es über 1.300.

Teilnehmende Kommunen erhalten vom Umweltministerium einen Zuschuss von 10.000 Euro. Zudem können eea-Kommunen im Rahmen des Programms „Klimaschutz-Plus“ einen höheren Fördersatz für investive Maßnahmen in Anspruch nehmen. Auch ermöglicht der European Energy Award den Kommunen die Teilnahme am Förderprogramm „Klimaschutz mit System“.

THEATER DER STADT AALEN

Kunstkomödie „NippleJesus“ im Theater

Das Theater der Stadt Aalen zeigt am Donnerstag, 11. Februar, um 20 Uhr wieder die Bühnenedaption von Nick Hornbys Erzählung „NippleJesus“ im Alten Rathaus.

Dave, ehemals Türsteher, bekommt einen neuen Job: im Museum. Ein Kunstwerk soll er bewachen, eine Jesusfigur am Kreuz, wozu da ein Extraraum mit Zutritt erst ab 18 und ein eigens engagierter Bewacher?

Doch bei näherer Betrachtung erkennt Dave, was da massiven Anstoß erregen kann: Die Collage besteht aus weiblichen Brustwarzen, die obendrein aus Pornoheften ausgeschnitten wurden!

„NippleJesus“ ist eine vergnügliche Reflexion über Sinn und Unsinn moderner Kunst.

INFO

Vorstellungstermin: 11. Februar 2016 um 20 Uhr im Alten Rathaus. Karten gibt es an der Theaterkasse im Alten Rathaus und im Touristik-Service, sowie online unter www.xaverticket.de. Reservierungen unter 07361 522 600 oder per Mail an kasse@theateraalen.de. Weitere Termine und Infos unter www.theateraalen.de.

Premiere von „Gift – Eine Ehegeschichte“ im Theater

Am Freitag, 12. Februar, um 20 Uhr feiert die neue Produktion des Theaters der Stadt Aalen „Gift – Eine Ehegeschichte“ Premiere in der Kirche auf dem St.-Johann-Friedhof. Zur Handlung: Ein Mann und eine Frau treffen an dem Ort aufeinander, an dem ihr gemeinsames Kind begraben liegt. Gift soll aus einer umliegenden Fabrik ausgetreten sein, und nun muss das Grab umgebettet werden. Fast zehn Jahre sind vergangen, seit er in einer Silvesternacht beschossen hat, aufzubrechen und ein neues Leben in Frankreich zu beginnen. Sie ist in dem gemeinsamen Haus zurückgeblieben und erträgt kaum den Gedanken an Veränderung. Langsam und tastend suchen die beiden nach einer Möglichkeit, die Vergangenheit zu akzeptieren, in gemeinsamer Erinnerung Ruhe zu finden, Vertrauen, Witz und Unbeschwertheit wieder zuzulassen.

INFO

Vorstellungstermin: 12. Februar 2016 um 20 Uhr in der Kirche auf dem St.-Johann-Friedhof. Karten gibt es an der Theaterkasse im Alten Rathaus und im Touristik-Service, sowie online unter www.xaverticket.de. Reservierungen unter 07361 522 600 oder per Mail an kasse@theateraalen.de. Weitere Termine und Infos unter www.theateraalen.de.

MUSIKSCHULE

Preisträger-Konzert der Musikschule Aalen

Kürzlich fand in der Musikschule Aalen das Preisträgerkonzert Jugend musiziert statt. In Vertretung des Oberbürgermeisters Thilo Rentschler begrüßte der Amtsleiter für Kultur und Tourismus, Dr. Roland Schurig, die Zuschauer und überbrachte die Glückwünsche für die Preisträger des diesjährigen Jugend musiziert Wettbewerbs.

Die Zuhörer erlebten ein beeindruckendes Konzert auf hohem Niveau. Insgesamt nahmen am Regionalwettbewerb 15 Musikschulschüler in 11 Wertungen teil. Davon konnten die Schülerinnen und Schüler 10 erste Plätze und einen zweiten Platz belegen. Vier Wertungen erreichten die nötige

Punktzahl um auf dem Landeswettbewerb die Musikschule zu vertreten.

Im Einzelnen nahmen teil: Matteo Konrad (1. Preis), Klara Lauster (1. Preis), Felizitas Agnes Isolde Hahn (1. Preis), Nooa Overbeek (1. Preis), Rebekka Müller (1. Preis mit Weiterleitung), Karoline und Ferdinand Krannich (1. Preis mit Weiterleitung), Ida Sturm (1. Preis), Melissa Ladel (1. Preis), Marie Humburger (1. Preis), Johanna Rettenmeier (1. Preis), Kerstin Schütz (1. Preis), Xenia Seifert (2. Preis) und Jenna Bertele (2. Preis). Die Musikschule Aalen gratuliert allen Preisträgern und wünscht auf dem Landeswettbewerb viel Erfolg.



Dr. Roland Schurig (links) und Ralf Eisler gratulieren den Preisträgern

Eindrucksvolles Fachbereich-Konzert der Musikschule Aalen

In der Musikschule Aalen fand kürzlich das jährliche Fachbereich-Konzert Bläser statt. Die Fachbereich-Konzerte der Musikschule haben den Anspruch, die Leistungsstärke der Schülerinnen und Schüler zu präsentieren. Dies gelang den Konzertierenden auf eindrucksvolle Art.

In diesem Jahr waren neben den Solo-Beiträgen unterschiedliche Bläser-Ensembles zu hören.

Der Fachbereich Bläser bietet an der Musikschule Aalen eine stilistisch umfassende Ausbildung an, die letztlich allen Musikvereinen zu Gute kommt. So sind alle konzertierenden Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs der Musikschule Aalen.

zertierenden Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Konzerts Mitglied in einem Musikverein oder der Jugendkapelle Aalen. Das Publikum bedankte sich für den eindrucksvollen musikalischen Abend mit viel Applaus bei den Bläser-Schülerinnen und Schülern des Fachbereichs der Musikschule Aalen.

INFO

Weitere Informationen über das Angebot der Musikschule Aalen sind bei Ralf Eisler, Musikschule der Stadt Aalen, 07361-5249610 oder musikschule@aalen.de erhältlich.

Konzert der Bläser-Jugend in Aalen

Die Musikschule der Stadt Aalen veranstaltet am 25. Februar 2016 um 18 Uhr in der Stadthalle Aalen zum zweiten Mal das Konzert aller Jugendorchester der Blasmusikvereine aus Aalen.



Bei diesem musikalischen Treffen geht es um die Präsentation der Bläserjugend unserer Stadt.

Es werden 6 Jugendkapellen mit rund 150 musizierenden Jugendlichen auftreten, wobei es sich nicht um ein Wertungsspiel sondern um eine musikalische Jugendbegegnung handelt.

Im Einzelnen werden bei diesem Konzert zu hören und zu sehen sein: der Spielkreis Waldhausen (Leitung: Timo Gneipelt), die Jungmusiker MV Dewangen (Leitung: Harry Weingart), das Nachwuchsorchester Unterkochen (Leitung: Werner Wohlfahrt), das Jugendblasorchester MV Fachsenfeld (Leitung: Christop Wegel), das Jugendorchester der SHW-Bergkapelle (Leitung: Martin Korst) und die Jugendkapelle Aalen (Leitung: Daniela Müller).

INFO

Der Eintritt für dieses Konzert ist frei. Nähere Informationen sind bei der Musikschule Aalen, Hegelstraße 27, Telefon 07361-5249610, E-Mail: musikschule@aalen.de erhältlich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier;
St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier;
St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch;
Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde;
Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Kleine Kirche im Meditationsraum;
Ostalbzentrum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst;
Peter-u.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Gottesdienst;
St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst);
St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.



Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst;
Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst;
Martin-Luther-Saal: 9 Uhr Gottesdienst;
Johanneskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst;
Martinskirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst;
Ostalbzentrum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst;
Peter-u.-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst.
Sonstige Kirchen:
Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst;
Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.15 Uhr Gottesdienst;
Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst;
Volksmission: So. 9.30 Uhr Gottesdienst;
Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

BEBAUUNGSPLAN GEWERBEGEBIET DAUERWANG

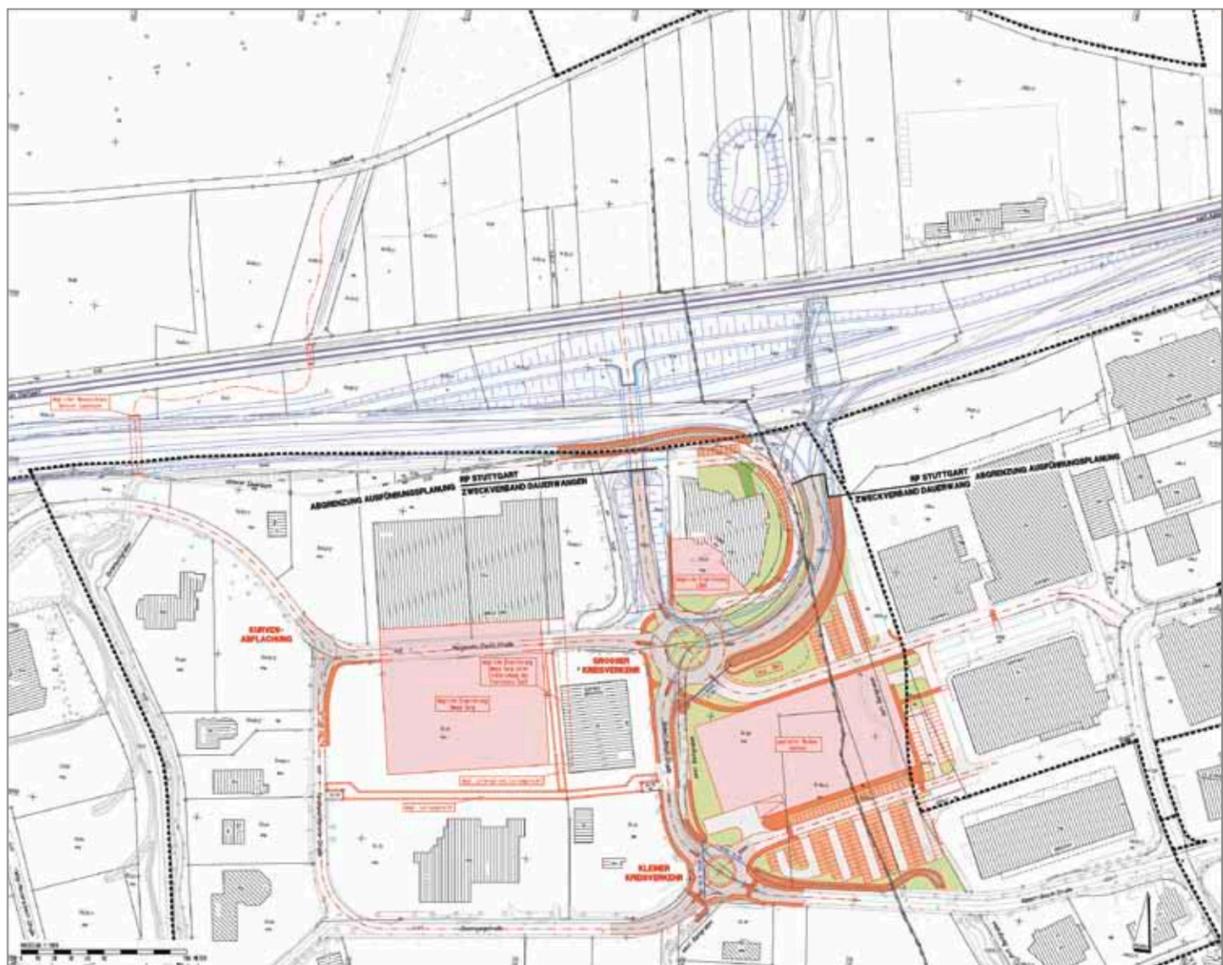
Frühzeitige Bürgerbeteiligung

In der Zweckverbandssitzung am 27.01.2016 wurde im Grundsatz beschlossen, den bestehenden Bebauungsplan Gewerbegebiet Dauerwang 08-01/3, in Kraft seit 11.11.1989, zu ändern.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll der Öffentlichkeit und den betroffenen Anliegern im Bebauungsplangebiet frühzeitig Gelegenheit gegeben werden, sich über das geplante Vorhaben zu informieren und zum geplanten Verfahren zu äußern.

Der Informationstermin findet am Mittwoch, 17.02.2016, 17.00 Uhr, im Rathaus Essingen statt.

Nach der Informationsveranstaltung können Stellungnahmen schriftlich im Rathaus Essingen bei Frau Fedyna, Zimmer 102, zu den üblichen Öffnungszeiten fristgerecht abgegeben werden.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Allgemeinverfügung zum verkaufsoffenen Sonntag am 17. April 2016, 26. Juni 2016, 11. September 2016 sowie am 6. November 2016

Die Stadt Aalen erlässt aufgrund von § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) in der Fassung vom 14.2.2007 (GBl. für Baden-Württemberg, Nr. 4, S. 135) folgende Allgemeinverfügung:

1. Die Verkaufsstellen (§ 2 LadÖG) im Stadtbezirk Aalen dürfen anlässlich der Aktion „Aalen trifft Bella Italia“ am Sonntag, 17. April 2016, anlässlich der „Reichsstädter Tage“ am Sonntag, 11. September 2016 sowie anlässlich des „Aalener Jazz-Festes“ am Sonntag, 6. November 2016, jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein. Im Stadtbezirk Wasserralfinger dürfen die Verkaufsstellen anlässlich

der „Wasserralfinger Festtage“ am Sonntag, 26. Juni 2016 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein.

2. Die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes und der Tarifverträge, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendschutzgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.
3. Diese Verfügung gilt gem. § 41 Abs. 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Begründung: Siehe Hinweis

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb ei-

nes Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung der Stadt Aalen, 73430 Aalen, Marktplatz 30, einzulegen.

Rentschler
Oberbürgermeister

Hinweis:
Die Allgemeinverfügung und deren Begründung kann zu den üblichen Öffnungszeiten beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung der Stadt Aalen, Zimmer 105, Marktplatz 30, 73430 Aalen eingesehen werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung zur Änderung der Marktsatzung der Stadt Aalen vom 10. August 1978, zuletzt geändert am 13. Dezember 2013

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Aalen am 28. Januar 2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 17 Marktzeit erhält folgenden Wortlaut:

- (1) Der Wochenmarkt beginnt ganzjährig um 07.00 Uhr, der Wochenmarkt in Aalen-Hofherrnweiler beginnt um 09.00 Uhr. Die Märkte mittwochs enden spätestens um 12.30 Uhr, am Samstag um 12.15 Uhr, der Wochenmarkt freitags in Aalen-Hofherrnweiler endet um 15.00 Uhr.
- (2) Mit dem Aufbau der Verkaufsstände darf frühestens eine halbe Stunde vor Marktbeginn angefangen werden; der Standplatz muss mittwochs bis spätestens 13.30 Uhr und samstags bis spätestens 13.00 Uhr geräumt sein. Der Standplatz auf dem Wochenmarkt in Aalen-Hofherrnweiler muss spätestens eine Stunde nach Beendigung des Marktes geräumt sein.

§ 2

Diese Marktsatzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der

Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden wäre.

Aalen, 28. Januar 2016

Rentschler
Oberbürgermeister



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Wahlbezirke der Stadt Aalen wird in der Zeit von Montag, 22. Februar bis Freitag, 26. Februar 2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 2. Stock, Zimmer 208 (rollstuhlgerecht erreichbar) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die in dem Melderegister eine Bundesmeldepflicht nach § 51 Absatz 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig

halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens am 26. Februar 2016 bis 12 Uhr, beim Bürgermeisteramt Aalen, Wahlamt, 2. Stock, Zimmer 208 Einspruch einlegen. Der Einspruch muss schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 21. Februar 2016 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die Daten von Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 26 Aalen durch Stimmabgabe (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
 - die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
- 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder
- 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. März 2016, 18 Uhr, beim Bürgermeisteramt schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. März

2016, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziffer 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelausschlag und
 - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelausschlag

für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugelegten Stimmzettelausschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18 Uhr dort eingeht.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

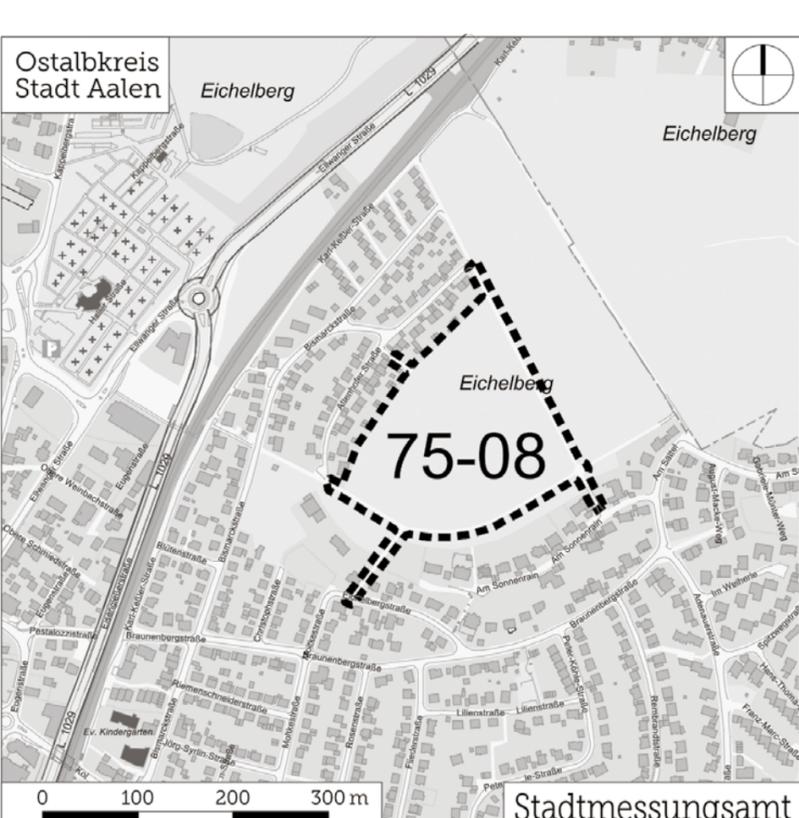
Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterschreiben. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Aalen, 10. Februar 2016

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Bebauungsplan / Aufstellungsbeschluss
Dauerkleingartenanlage Eichelberg

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Dauerkleingartenanlage Eichelberg“ in Aalen-Wasseralfingen in den Planbereichen 75-05, 75-06 und 75-08, Plan Nr. 75-08 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 75-08

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 28.01.2016 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Dauerkleingartenanlage Eichelberg“, Plan Nr. 75-08 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 75-08 beschlossen. Dem Abzugestimmten zum Bebauungsplan wurde zugestimmt (Stand 21.10.2015).

Durch diesen Bebauungsplan wird teilweise soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Dauerkleingartenanlage Eichelberg“ Plan Nr. 75-08 überlagert wird:

- Bebauungsplan „Westhang des Eichelberges“, Plan Nr. LXXV-07 (in Kraft: 31.05.1955)

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der

die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird die Öffentlichkeit noch unterrichtet. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Der Termin wird noch gesondert bekannt gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen
- Dezernat II -

Steidle
Erster Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Bebauungsplan / Aufstellungsbeschluss
Erweiterung Dauerkleingartenanlage Kocherwiesen

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Erweiterung Dauerkleingartenanlage Kocherwiesen“ in Aalen-Wasseralfingen im Planbereich 73-01, Plan Nr. 73-01/1 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 73-01/1

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 28.01.2016 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Erweiterung Dauerkleingartenanlage Kocherwiesen“, Plan Nr. 73-01/1 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 73-01/1 beschlossen. Dem Abzugestimmten zum Bebauungsplan wurde zugestimmt (Stand 21.10.2015).

Durch diesen Bebauungsplan wird teilweise soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Erweiterung Kleingartenanlage Kocherwiesen“ Plan Nr. 73-01/1 überlagert wird:

- Bebauungsplan „Dauerkleingartenanlage und Kleintierzuchtanlage Kocherwiesen“, Plan Nr. 73-01 (in Kraft: 14.11.1985)

Der Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen ist im „Bereich Kocherwiesen“ im Parallelverfahren zu än-

dern und an den Bebauungsplan anzupassen.

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird die Öffentlichkeit noch unterrichtet. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Der Termin wird noch gesondert bekannt gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen
- Dezernat II -

Steidle
Erster Bürgermeister

GOA

Müllgebühren 2016 – GOA verteilt Bescheide

Die GOA teilt mit, dass vom 13.2. – 20.2.2016 die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2016 verteilt werden.

Zusammen mit dem Gebührenbescheid erhalten die Haushalte die Kundenzeugskarten für Sperrmüll, Altmetall und Elektrogeräte sowie den Abfuhrkalender gültig ab März 2016.

EIN BESCHIED, ZWEI FÄLLIGKEITSTERMINE

Für die Zahlung der Gebühren sind zwei Fälligkeitstermine festgesetzt. Es gibt jedoch für den zweiten die Fälligkeitstermine keinen Bescheid. Die Fälligkeitstermine der zweiten Zahlung muss durch die Haushalte selbst überwacht werden. Zum ersten Fälligkeitstermin kann der Gesamtbetrag bezahlt werden. Der sicherer und zugleich bequemste Weg zur Einhaltung der Fälligkeitstermine ist die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates für die Abfallgebühren. Hierfür werden die Abfallgebühren an den zwei Fälligkeitsterminen automatisch vom Konto abgebucht.

Zur Erinnerung der Fälligkeitstermine oder als Abbuchungsinformation kann im Internet unter www.goa-online.de über den Direktreinstieg „Abfall-Jahresgebühren“ beim Begriff „Gebühren“ der „Gebühren-Erinnerungsservice“ abonniert werden.

Der Newsletter erinnert per E-Mail im Frühling und im Herbst an die Wochlung der Müllgebühren.

CALL-CENTER FÜR BÜRGERFRAGEN

Fragen zu den Gebührenbescheiden beantwortet das eigens eingerichtete GOA-Call-Center. Auf den Gebührenbescheiden ist zur Vereinfachung der Kontaktaufnahme die Durchwahl der zuständigen Sachbearbeiter angegeben. Ist die gewünschte Nummer belegt, wird der Anruf automatisch auf einen freien Platz im Call-Center weitergeleitet.

BITTE UM VERSTÄNDNIS

In den ersten Tagen nach der Verteilung der Gebührenbescheide sind die Telefone erfahrungsgemäß sehr stark ausgelastet. Die GOA bittet um Verständnis, dass es trotz des Call-Centers oder bei persönlichen Besuchen zu Wartezeiten kommen kann. Bei Fragen ist die GOA auch schriftlich unter den auf dem Gebührenbescheid angegebenen Kontaktdaten zu erreichen.